

23. Juni 2008

Thomas Wüthrich  
Talweg 159  
8610 Uster



Stellungnahmen der Grünen – Traktandum 4, Antrag 216

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Herr Rudolf Locher  
8610 Uster



## Landverkauf Mühleholz – Stellungnahme der Grünen

Während beim vorhergehenden Geschäft insbesondere grundsätzliche Überlegungen eine Ablehnung sinnvoll erscheinen lassen, kommen bei diesem Geschäft noch weitere Gründe dazu. Die Grünen lehnen diesen Antrag kategorisch ab.

1. Der Erlös von über 9 Mio. Franken sprengt das Budgetziel des Stadtrates – durch Landverkauf jährlich 4 Mio. Franken für die laufende Rechnung zu generieren – deutlich. Uster benötigt dieses Geld nicht, auch nicht um die bevorstehenden Investitionen tätigen zu können.

2. Im Leistungsauftrag GF Liegenschaften ist festgehalten, dass auf verkauften Grundstücken, „nach Möglichkeit gute, zukunftsorientierte Arbeitsplätze geschaffen“ werden. Dieses Kriterium wird bei den Verkaufsverhandlung gar nicht überprüft, kann auch wohl selten überprüft werden, weil die Investoren beim Landkauf nicht sicher wissen, wer sich an einer Überbauung beteiligen will. Dies zeigt aber einmal mehr, dass bei dieser Art der Landverkaufspolitik nur der kurzfristige Geldsegen interessiert und nicht die nachhaltige Wirkung eines solchen Verkaufs.

3. Dem Vernehmen nach soll ein Coop-Verkaufsgeschäft im neuen Gebäude untergebracht werden. Im Rahmen des Gestaltungsplans Mühleholz besteht für den Baubereich 1, westlich des zur Diskussion stehenden Geländes, ein Verbot „Einkaufszentren mit Gütern des täglichen Bedarfs“ (Art 12.3. des Gestaltungsplans). Was für Baubereich 1 billig ist, ist für den Baubereich 2 mit der genannten Parzelle billig. Auf jeden Fall kann aus diesem Artikel des Gestaltungsplans nicht der Umkehrschluss gezogen werden, dass im Baubereich 2 solche Läden gebaut werden müssen. Dies wurde uns von Seiten der Exekutive so suggeriert.

Grundsätzlich scheint es den Grünen aber bedenklich, wenn der Stadtrat für Einkaufszentren auf der grünen Wiese Hand bietet, andererseits aber das Lädelisterven im Zentrum beklagt. Diese Haltung ist für die Grünen unverständlich.

Läden an der Peripherie zu bauen, ist auch aus einem anderen Grund nicht zukunftsweisend. Unsere Gesellschaft wird älter und älter. „Kurze Wege“ heisst das Motto der Zukunft. Für betagte Menschen braucht es Läden im Zentrum.

Die Grünen lehnen diese Vorlage deshalb ab.

Thomas Wüthrich, Grüne